

Ein Friedensgebet für die Menschen in Israel und Palästina

**pace e bene
schalom und salam**



**Impulse für ein Friedensgebet
am 27. Oktober 2023**

Ein Friedensgebet für die Menschen in Israel und Palästina

Wir dürfen und wollen nicht schweigen angesichts zunehmender Gewalt und Friedlosigkeit in Israel und Palästina

Im Gebet finden Christen und ChristInnen
- im Vertrauen auf den nahen und helfenden Gott Jahwe
und auf seinen Sohn, den Friedensfürsten Jesus Christus
und auf den Heiligen Geist, der Heil und Versöhnung schenkt –
eine Sprache und einen Ausdruck für ihre eigenen Ängste, Sehnsüchte und Wünsche
sowie für ihre Solidarität mit den Leidenden in der Welt.

Angesichts zunehmender, eskalierender Gewalt zwischen Palästina und Israel
und angesichts der sich daraus ergebenden Folgen
von Leid, Schmerz, Trauer, Flucht und Heimatlosigkeit und Hass
laden die Kirchen / die Vivere Gruppe in _____
alle Menschen guten Willens zu einem ökumenischen Gebet ein,
um – öffentlich und mit anderen zusammen - für den Frieden zu beten.

Wir fühlen uns dazu ermutigt aus der prophetischen Vision für dieses Land
und für alle seine BewohnerInnen, denen verheißen ist,
dass sie Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und den Krieg nie mehr lernen.

Ein Friedensgebet für die Menschen in Israel und Palästina

ERMUTIGUNG

Du fragst: Was soll's, dass wir beten?

Wir können doch nichts bewegen,
nicht aufhalten Panzer und Raketen.
Aber wir können was tun - und das ist:
festhalten an unseren Träumen.

Du fragst, was nützt's, dass wir beten?

Wir können doch nichts bewegen.
"Die da oben lassen sich von uns nicht reinreden!"
Aber wir können was tun - und das ist:
sagen, was uns nicht passt.

Du fragst: was bringt's, dass wir beten?

Wir können doch nichts bewegen:
Krieg kommt, auch wenn wir sind dagegen.
Aber wir können was tun - und das ist:
gemeinsam beten und die Stimme erheben.

Lutz Friedrichs

Ein Friedensgebet für die Menschen in Israel und Palästina

**Wir dürfen und wollen nicht schweigen
angesichts zunehmender Gewalt und Friedlosigkeit in der Welt.**

"Im Schweigen des Kreuzes verstummt das Getöse der Waffen und kommt die Sprache der Versöhnung, des Verzeihens, des Dialogs und des Friedens zu Wort. Ich möchte den Herrn bitten, dass wir Christen, die Brüder und Schwestern der anderen Religionen, alle Menschen guten Willens mit Nachdruck rufen:

Gewalt und Krieg sind niemals der Weg des Friedens!

**Möge jede'r Mut fassen, auf den Grund seines Gewissens zu schauen
und auf jene Stimme zu hören, die sagt:**

**Komm heraus aus deinen Interessen, die dein Herz verengen,
überwinde die Gleichgültigkeit gegenüber anderen, die das Herz gefühllos macht,
besiege deine Todesargumente und öffne dich dem Dialog, der Versöhnung:
schau auf den Schmerz deines Bruders/Schwester) und füge nicht weiteren hinzu,
halte deine Hand zurück, bau die Harmonie wieder auf, die auseinander gebrochen ist
– und das nicht mit dem Zusammenprall, sondern mit der Begegnung!**

Möge das Waffenrasseln aufhören!

**Krieg bedeutet immer das Scheitern des Friedens,
er ist immer eine Niederlage für die Menschheit. ...“**

(Auszug aus einer Predigt von Papst Franziskus am 7.9.2013)

Ein Friedensgebet für die Menschen in Israel und Palästina

Friedensgebet online – „Israel und Palästina“

Israel und der Gaza-Streifen stehen unter Beschuss.

Menschenrechtsverletzungen und Terror auf beiden Seiten.

Wir nehmen den Konflikt ins Gebet, wir beten um Frieden und denken an die Situation der Menschen in Häusern und Bunkern in Israel und Palästina und an die Geiseln und ihre Familien in ihrer Angst und Ohnmacht.

Wir beten um Frieden im Gazastreifen, der eingeschlossen ist und in dem Menschen durch Raketen und gezielten Beschuss täglich sterben. Wir beten für palästinensische Familien in der Westbank, die fast wehrlos sind gegen die Vertreibung aus ihren Häusern durch israelische Siedler.

Wir beten um Verständigung, Gerechtigkeit und die Kraft der Gewaltfreiheit.

"Beten ist Wünschen – nur feuriger!" und "Wir beten umso feuriger, je mehr wir wahrzunehmen vermögen, wo das Leben geschändet und beleidigt wird."

Im Folgenden findet ihr einige Worte aus dem Gebet der Kirchen in Jerusalem für die Weltwoche für Frieden in Palästina und Israel 2012 (noch immer aktuell).

Weitere Gebete erhaltet ihr bei Interesse bei joachim001schick@gmail.com

Ein Friedensgebet für die Menschen in Israel und Palästina



Gott unseres Glaubens, unserer Hoffnung und Liebe

„Du bist unsere Zuflucht und Stärke, eine sehr gegenwärtige Hilfe in der Bedrängnis.“

Wir wenden uns an dich, mitten in Krieg und Terror, Gewalt und Gegengewalt, Vertreibung und Enteignung, Landraub und Hauszerstörung, Ausgrenzung durch Mauern und illegale israelischen Siedlungen, Demütigungen an den Checkpoints, Trennung der Familien, Einschränkung der Bewegung und Heimatrechte.

„Weil du uns nahe bist, wollen wir uns nicht fürchten!“

Ein Friedensgebet für die Menschen in Israel und Palästina

Gott unseres Glaubens, unserer Hoffnung und Liebe

***„Schöpfer des Universums, die Himmel rühmen deine Herrlichkeit,
das All kündigt vom Werk deiner Hände.“***

Wir glauben an dich als den guten und gerechten Gott für alle.

Halte uns standhaft und geduldig

mit unseren muslimischen und jüdischen Brüdern und Schwestern.

Danke für dein heiliges Wort, es ist eine Quelle des Lebens für alle Menschen.

Wir beten,

dass es nicht missbraucht werde, um Unrecht und Unterdrückung zuzudecken.

Gott unseres Glaubens, unserer Hoffnung und Liebe,

***„Hebe deine Hand auf, oh Gott, Helfer der Vater- und Mutterlosen;
höre das Verlangen der Gequälten und horche auf ihren Schrei.“***

Sende dein Licht und deine Treue, lass sie uns leiten

und bring uns zu deinem heiligen Berg, den Ort, wo du wohnst.

Das Zentrum unserer Vision und unseres Lebens, Jerusalem, mach offen für alle

und hilf, dass die beiden Völker und die drei Religionen es miteinander teilen –

ohne sich gegenseitig auszuschließen,

denn nur dann

können wir in Jerusalem ‚eine neue Erde‘ und ‚eine neue Menschheit‘ erkennen,

wo Schwerter umgeschmiedet werden zu Pflugscharen und Waffen zu Sicheln.

Ein Friedensgebet für die Menschen in Israel und Palästina



Gott unseres Glaubens, unserer Hoffnung und Liebe

„Denen, die auf dich vertrauen, versprachst du, dass sie in dem Land wohnen dürfen.“

Hilf uns zu lieben und dein Antlitz auch im Gesicht des Feindes zu erkennen;
so können wir alle frei werden von Hass und Ungerechtigkeit.

Wir beten, dass der Tag bald komme, an dem Besetzung und Gewalt aufhören,
so dass wir als 2 Völker in diesem Lande zusammenleben können,
im gegenseitigen Respekt von Religion, Gleichheit, Gerechtigkeit, Freiheit, Pluralität.

Ein Friedensgebet für die Menschen in Israel und Palästina

Gott unseres Glaubens, unserer Hoffnung und Liebe

„Ganz sicher bist du unsere Hilfe, der Eine, der uns aufrecht hält.“

Wenn die Hoffnung entschwunden ist,
gibst du uns Hoffnung und unterstützest uns,
damit wir uns nicht dem Bösen hingeben.

Hilf uns, mit Hoffnung voran zu gehen
in schöpferischem, gewaltlosen und friedvollem Widerstand und
leite die, denen du Vollmacht gabst,
in den Pfad von Gerechtigkeit und Frieden,
damit „Rechtschaffenheit leuchten wird wie die Morgenröte,
und die Gerechtigkeit deiner Sache wie die Mittagsonne.“

Wir vertrauen uns dir an,
der du jedes menschliche Wesen
zu deinem eigenen Ebenbild geschaffen hast.



Ein Friedensgebet für die Menschen in Israel und Palästina

Frieden – Umkehr ist nötig und Umkehr ist möglich

Es ist Zeit, dass in dem Land, das als heilig gilt,
Menschenleben respektiert und verwundete Seelen geheilt werden.
Aber noch gibt es kein Ende der Unterdrückung und Angst in diesem Konflikt,
noch leiden auf beiden Seiten Unschuldige
unter dem Starrsinn, Fanatismus und verbalen wie realen Terror
von radikalen Orthodoxen und extremistischen Dschihadisten.

Es ist endlich an der Zeit,
dass die Hardliner auf beiden Seiten die Macht erhalten,
das Selbstbestimmungsrecht des jeweils anderen Staates zu leugnen und
offen für die gewaltsame Vertreibung und Vernichtung der anderen zu reden
und mit solchen Worten und Tun die Beziehungen vergiften.

Es ist endlich an der Zeit,
dass Diskriminierung, Rassentrennung, eingeschränkte Bewegungsfreiheit aufhören
und dass nicht die Häuser von Palästinensern zerstört
und neue auf fremden Boden für Juden gebaut werden.
Aber noch immer wird eine Mauer durch das Land gebaut,
um die zwei Bevölkerungsgruppen voneinander zu trennen
und noch wird nicht nach gleichem Recht beurteilt und behandelt.

Ein Friedensgebet für die Menschen in Israel und Palästina

Frieden – Umkehr ist nötig und Umkehr ist möglich

Es ist endlich an der Zeit,
Dass die Stadt Jerusalem getreu ihrem Namen Jeruschalajim
zur gemeinsamen Hauptstadt zweier Nationen wird
und gemäß der prophetischen Vision zur heiligen Stadt von drei Religionen,
und dass muslimische, jüdische und christliche Gemeinden
freien Zugang zu ihren heiligen Stätten erhalten.
Aber noch ist der blutige Terror in der Stadt des Friedens alltäglich Wirklichkeit
und noch ist vielerorts Religion der Grund (oder Vorwand)
für Ausgrenzung und auch für Gewalt.

Es ist endlich an der Zeit,
dass sich in diesem heiligen Land dreier Religionen
sich alle Gläubigen dieser Religionen und alle Menschen guten Willen
sich zu einer Friedenskoalition vereinen
und getreu den ethischen Friedensweisungen der eigenen Heiligen Schrift
und gemäß der Einsicht, dass Gewalt niemals Frieden schaffen wird
sich als Brüder und Schwestern verstehen und behandeln
und im ehrlichen Dialog Verletzungen heilen und kreativ
einen dritten Weg finden zwischen schlagen und geschlagen werden,
zwischen Gewalt akzeptieren und tun und Gewalt zulassen und erleiden.

Ein Friedensgebet für die Menschen in Israel und Palästina



„Wir weigern uns, zu hassen, zu verzweifeln oder zu flüchten (zu emigrieren).“

„Es wäre genug Platz für alle, wenn wir in Frieden zusammenleben würden, ohne Grenzen und Mauern.“

„Was wir hier mit ganz einfachen Mitteln versuchen, ist, unser Volk zu motivieren und den Menschen zu zeigen, dass es eine Zukunft gibt.“

„Sie wollen unsere Überzeugung kaputtmachen, aber wir sind entschlossen, uns zu widersetzen und das Böse mit dem Guten zu überwinden!

Gerechtigkeit wird siegen!“

Tent of nations – ein Versöhnungsprojekt
des christlichen Palästinensers
Daoud Nassar

Ein Beispiel: „Es geht anders – pazifistisch“

